



---

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sperrfrist: 7. September 2010, 11:30 Uhr

## Statement

des  
Bayerischen Staatsministers  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## Martin Zeil

anlässlich  
der gemeinsamen Pressekonferenz mit Bayerns  
Innenminister Joachim Herrmann zur Vorstel-  
lung der ‚Initiative Wirtschafterschutz‘

am 7. September 2010  
in München

## - Anrede -

Nach aktuellen Studien verursacht Wirtschaftsspionage jährlich wirtschaftliche Schäden von mehr als **20 Milliarden Euro** und hat den **Verlust** von tausenden von **Arbeitsplätzen** zur Folge. Deshalb haben wir dieses Thema heute auf die Tagesordnung gesetzt.

Die internationale Konkurrenz beobachtet ihre Mitbewerber in Deutschland und Bayern. Sie bedient sich dabei sowohl **legaler als auch illegaler Methoden**. Diese reichen von professionellen Analysen bis hin zum Diebstahl von Daten, Plänen und Produkten. Eine zentrale Rolle spielt mittlerweile das **Eindringen in die Informations- und Datensysteme**. Nicht nur Großkonzerne sondern zunehmend auch kleine und mittelständische Unternehmen – unsere **Ideen-Schmieden** – sind betroffen.

Ein wirksamer Schutz vor Angriffen auf unsere Unternehmen ist ein bedeutender und bislang häufig unterschätzter **Standortfaktor**. Nur wenn wir in Bayern ein hohes Maß an Sicherheit bieten und tatkräftige Unterstützung im Kampf gegen

Wirtschaftsspionage leisten, gewinnen wir das **Vertrauen ausländischer Investoren**.

Gerade der für Bayern so wichtige **Mittelstand** ist besonders gefährdet. Ziel von Datenangriffen sind meist Unternehmen aus den Technologiebranchen wie der Maschinenbau, der Automotivbereich, die Elektrotechnik und die Softwareindustrie. Unsere Erfahrungen zeigen: Sicherheitsbewusstsein und ganzheitliche **Schutzkonzepte** existieren oft nur bei international operierenden **Konzernen**.

Deshalb haben Wirtschaftsministerium, **Innenministerium** und **Landesamt für Verfassungsschutz** die ‚**Initiative Wirtschaftsschutz**‘ auf den Weg gebracht. Damit wollen wir vor allem unsere kleinen und mittleren Betriebe für das Thema **Sicherheitsprävention** sensibilisieren.

Die Förderung des Mittelstands ist eines der wichtigsten Ziele der Bayerischen Staatsregierung. Wir wollen die **Rahmenbedingungen** optimal setzen, damit unsere Wirtschaftsunternehmen einen **wachstums-, investitions- und innovationsorientierten Kurs** in sicheren, ruhigen Gewässern fahren können.

Unsere heute vorgestellten Maßnahmen gegen Wirtschaftsspionage sind eine **moderne Form der Wirtschaftsförderung**. Denn in unserer globalisierten, hochtechnologischen Welt mit ihren gewaltigen Herausforderungen reicht finanzielle Förderung allein oft nicht aus.

Deshalb geht die Bayerische Staatsregierung alternative Wege. Mit dem neuen Service-Portal als **innovatives, nicht monetäres Förderinstrument** unterstützen wir unseren kreativen Mittelstand.

**Wirtschaft** und Gesellschaft basieren heute mehr denn je auf **Wissen**:

- Ohne Know-how keine Innovation;
- ohne Innovation kein Fortschritt
- und ohne Fortschritt kein Wirtschaftswachstum.

Eben dieses **Know-how** müssen wir **schützen**. Die Unternehmen im Freistaat können sich darauf verlassen: Die Bayerische Staatsregierung wird ihre Kompetenzen auf diesem Gebiet noch stärker bündeln und den Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite stehen.